

# Der verlorene Zwilling

## Zwei gleiche Schicksale werden getrennt (Erstmal zu...x.x)

Von abgemeldet

### Kapitel 3: Verschiedene Bekanntschaften

*Juhuu, zwei Kommiss, danke! \*g\* Ich hatte einfach Lust weiterzuschreiben, also kommt hier schon der nächste Teil. Geht ein bisschen hoch her jetzt - hoffentlich haben die Charas keinen Schaden erlitten.. Viel Spaß beim Lesen! - Aniyu <3*

Erschrocken sieht mich Yuki an. "Woher weißt du das?" "Das Fernglas", entgegne ich. Stirnrunzelnd betrachte ich das immer näher kommende Schiff. Fliehen ist zwecklos, und ein anderes Schiff, das uns retten könnte ist nicht zu sehen. Was die Piraten wohl mit uns tun werden? Ich will gar nicht daran denken. "Hör zu", fahre ich Yuki scharf an, "Wir können nicht fliehen, sie werden uns an Bord nehmen. Wenn wir uns wehren werfen sie uns wahrscheinlich ins Wasser und wir würden ertrinken. Also lassen wir erstmal alles über uns ergehen. Ich würde sagen, wir entscheiden das ganze einfach spontan." "Toller Plan", meint Yuki sarkastisch. Zweifelnd sehe ich sie an. "Weißt du was besseres?" Sie schüttelt langsam den Kopf. Inzwischen ist das Schiff schon fast bei uns. Es sieht gar nicht aus wie ein Piratenschiff. An der Spitze prangt ein Schaafskopf und an Deck scheinen ein paar Büsche angepflanzt worden zu sein. Das ganze zierte die seltsame Piratenflagge - ein Totenschädel.. - mit Strohhut. Irgendwie kommt mir das ganze wie ein schlechter Witz vor. Yuki scheint es ähnlich zu gehen, sie schaut entgeistert zu dem Gefährt auf. Jetzt ist es ganz nah. Nur noch wenige Meter trennen uns von den Piraten. Gerade greife ich zu meinem Schwert, als unser Boot hochgerissen wird! Der gesamt Inhalt stürzt ins Meer, zusammen mit Yuki und mir. Ungläubig sehe ich zu der Nusschale empor, in der wir eben noch saßen. Sie hängt dem Anschein nach ein einem Angelhacken. Doch die Piraten scheinen bemerkt zu haben, dass sie nur das Boot erwischt haben, denn ein paar Augenblicke später kracht es ein paar Meter neben uns ins Wasser, was mit einer kräftigen Welle verbunden ist. Ich tauche ab. Plötzlich fällt neben mir noch etwas ins Wasser, ein großer, schwerer Hacken, an dem wahrscheinlich eben noch das Boot hing. Mir fällt nichts besseres ein als mich daran festzuhalten und wenige Sekunden später durchbricht mein Kopf wieder die Wasseroberfläche. Ich atme kräftig durch.

Langsam wird der Hacken nach oben gezogen. Yuki hatte anscheinend die selbe Idee wie ich, denn sie baumelt jetzt neben mir an der ‚Angelschnur‘ oder besser gesagt dem ‚Angeltau‘. Immer näher kommen wir dem Deck des Schiffes, immer näher also

den Piraten. Meine Hand tastet nach meinem Schwert, Yukis derweil nach Pfeil und Bogen. Wir sind beide bereit unser bestes zu geben. Die Kante ist noch wenige Zentimeter entfernt.. immer näher.. man kann schon Stimmen hören. - Ein kräftiger Ruck und wir kommen unsanft auf dem Bretterboden auf. Stille.

"Sanji, kann man die essen?"

"Halt den Mund Ruffy."

"Dann essen wir eben die Orangen!"

"Kommt nicht in Frage Zorro!!!!!"

Entgeistert starre ich die sich gegenseitig anschreienden ‚Piraten‘ an. Eine junge Frau, ein paar Jahre älter als ich verteidigt gerade die Büsche; es sind anscheinend Orangensträucher. Gerade spricht sie ein lang gewachsener, in schwarz gekleideter blonder Mann mit "Aber Nami Schatz" an, er scheint nicht viel älter als das Mädchen zu sein. ‚Zorro‘, der Typ, der es auf die Orangen abgesehen hat trägt 3 Schwerter an seiner Hüfte, er zieht meine Aufmerksamkeit besonders auf sich. Neben ihm zeigt ein Junge mit Strohhut auf dem Kopf und ungefähr in meinem Alter immer wieder auf Yuki und mich und möchte uns anscheinend als Mittagessen verwenden, woraufhin ein komischer Typ mit krausem Haar ihm "Sei still, Ruffy" zuruft.

"Öchöm", räuspert sich Yuki vernehmlich. Doch das scheint die ganze Bande anscheinend nicht zu stören, denn sie streiten munter weiter. Schließlich gehe ich auf den Schwert-Zorro zu und tippe ihm auf die Schulter.

"Was ist?", fragt er, LEICHT genervt.

"Ich hätte da nur ein paar kleine Fragen, unter anderem warum ihr gerade unser Boot kaputtgemacht habt, das ganze Proviant versenkt habt.. - " "Siehst du Lysop, ich hab doch gesagt ihr sollt das Boot weiter hochziehn, da war was zu essen drin!", unterbricht Strohhut-Ruffy mich maulend und schiebt die Unterlippe vor. "Ich habe nicht viel gesehn, das war sicher fast alles schon weg", entgegnet der der Kraushaarjunge.

"Öchöm", wiederholt Yuki.

Das Mädchen mit den roten Haaren steht immer noch schützend vor ihren Bäumen, fragt aber doch interessiert: "Was hattet ihr denn so dabei? Geld?" "Nein", antworte ich. "aber.. -" "NEIN RUFFY, MEINE ORANGEN WERDEN NICHT ANGERÜHRT!!!", keift das Mädchen alias Nami den Strohhut an. "Und jetzt mach dass du WEG KOMMST!!". "Ist ja schon gut.. SAAAANJI, angelst du weiter? Ich hab Hunger.", wendet sich Ruffy jetzt an den blonden jungen Mann. "Verdammt nochmal, angle doch selbst. Ja Nami Schatz, was ist denn???", entgegnet der und ist schon bei Nami angelangt, die sich inzwischen wieder mit Zorro rumschlägt.

"Ich fühle mich auf irgendeine Art und Weise ignoriert", flüstert mir Yuki zu. "Und du bist sicher, dass du Angst vor Piraten hast??" "Meine Meinung beginnt langsam zu

wackeln.", gebe ich ehrlich zu. "Probieren wirs auf die harte Tour."

Ich tippe Lysop dem Kraushaar auf die Schulter und versuche ihn auf uns aufmerksam zu machen, doch er scheint anscheinend abgelenkt zu sein durch die Schwerter Zorros, die ihn gerade bedrohen. "Lysop ich warne dich, noch so ein Spiegelei in meinem Gesicht und du bestehst ab sofort aus Hackfleisch." "Schongut, schongut", meint der Angesprochene "Eigentlich wollte ich ja diese Riesenseeschlange treffen, die gerade versucht hat unser Schiff.. -" "Lysop???"

Langsam wird mir das zu bunt, kurzerhand ziehe ich mein Schwert und stelle mich zwischen Zorro und das zitternde Kraushaar. "Meine Herren, ich will sie ja nicht unterbrechen, aber dürfte ich sie fragen, was sie mit uns vorhaben??" "Geh zur Seite, ich muss grade mal was mit unserm Lügenkönig ausmachen.", antwortet Zorro, ohne auf mein Schwert zu achten. Das wiederum lässt mich innerlich kochen und ich beginne meinen Gegenüber mit dem Schwert anzugreifen. "So. lasse. Ich. Mich. Nicht. Behandeln. Ich. Verlange. Eine. Klare. ANTWORT!!", kommentiere ich meine Mannöver. Anscheinend scheint Zorro jetzt doch mehr an meinem Schwert interessiert zu sein, denn er lässt von Lysop ab und beginnt zu parieren. Ich höre Yukis Stimme im Hintergrund "Mai, verdammt, was soll das? Warum lässt du dich jetzt auf einen netten kleinen Schwertkampf ein??" doch ich achte nicht darauf und konzentriere mich voll und ganz auf die Schwerter meines Gegners. Genauer gesagt sind es drei, eins im Mund und je eins in den Händen. Aber einschüchtern kann mich das nicht, im Gegenteil, es macht den Kampf noch spannender!

Mein Griff um das Schwert wird stärker, ich höre das Eisen aneinander schlagen. Er ist gut, er ist sehr gut, muss ich mir nach einer Weile eingestehn. Ja, er ist besser als ich, um einiges besser, gebe ich schließlich zu. Sein Schwert streift meinen Arm. Blut läuft ihn hinunter, was mich allerdings nicht im mindesten interessiert. Gerade will ich ein Täuschmannöver angehen, als.. "Genug gekämpft. Du bist gut, um nicht zu sagen sehr gut. Fabelhafte Schwertführung. Und du bist schnell. Aber leider nicht schnell genug." Er grinst mich frech an. Wütend wende ich mich ab. Arroganter Kerl!

Inzwischen streiten sich Ruffy und Sanji über das Mittagessen.

"Orangen"

"Fisch"

"Orangen!!"

"Fisch!!"

"Orangen!!!!!!"

"Fisch!!!!!!"

"ORANGEN!!!"

"FISCH!!!!!!"

"Fisch", kommentiert Nami. "Ganz genau, Nami Schatz!" ereifert sich Sanji. Ruffis Unterlippe kommt noch mehr hervor. "Orangen haben wir aber, Fisch müssen wir erst fangen, und das dauert so lang!". "Ruffy hat recht", meint Zorro, "Die Orangen sind doch jetzt reif, warum soll man sie nicht ernten?" Er richtet sein Schwert auf eine der Orangen und holt aus um sie abzuhacken.. - "ZORROOO!!", keift Nami kochend.

"Nicht schon wieder...", fleht Yuki.. ich gebe ihr im Stillen recht. Was für ein Chaos. Und das sollen Piraten sein?? "Schauen wir uns doch einfach mal auf dem Schiff um. Die scheint sowieso nicht zu interessieren was wir machen...", wende ich mich an Yuki. " Du hast Recht. Lass uns mal unter Deck gehen, den Lärm halte ich nicht mehr aus!", stimmt diese mir zu. Während an Deck noch weiter die Post abgeht ("Naaaami Schatz!!" "Woher kommt dieses Spiegelei?????" "RUFFI FINGER WEG VON DEN ORANGEN!!!!" "Ich hab Hunger...") betreten Yuki und ich seufzend die Innenräume des Schiffs.